

Inhalt

Prolog	11
1. Einleitung	15
1.1 Das Haus als Forschungskontext: Perspektiven und Paradigmenwechsel	15
1.2 Ausgangspunkt: Die Schriftsteller*innenfamilie Karsch/von Klencke/von Chézy und ›ihr Haus‹	22
1.3 Methodik und Forschungsziele	30
1.4 Quellenlage	34
1.5 Aufbau der Arbeit	36
2. Vermögen – Methodisch-theoretische Annäherungen	39
2.1 Vermögen – Annäherungen an einen vielschichtigen Begriff ..	39
2.2 Kapital und allgemeine ökonomische Praxiswissenschaft bei Pierre Bourdieu	53
2.3 Konzeptioneller Zugang: (Wirksamkeits-)Vermögen – Synthesen und praktische Theoretisierung	65
3. DiskursPraxis – Geschlecht (und) Schreiben um 1800	75
3.1 Epochenschwellen aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive	75
3.2 Geschlecht an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert	79
3.3 Professionell schreibende Frauen im deutschsprachigen Raum um 1800	88
4. Diskursives Vermögen	109

4.1 Unternehmerinnen ihrer Selbst – Karsch, Klencke und Chézy als professionell schreibende Frauen um 1800	109
4.2 Geschlecht (und) Schreiben als Ressource in Selbstzeugnissen .	116
4.3 Fazit	135
5. Narratives Vermögen	137
5.1 Familiäre Herkunft als Ressource in (auto)biographischen Texten – Divergierende Perspektiven bei Karsch und Klencke .	137
5.2 »[M]ein bruder glaub ich ist allein vermögend mir Berlin anzüglich zu machen« – Geschwisterbeziehungen in Briefen (1762)	157
5.3 Fazit und Situierung	170
6. Materielles Vermögen	173
6.1 Testamente – Annäherungen an eine Quellengattung mithilfe der <i>Oekonomisch-technologischen Encyklopädie</i> von J. G. Krünitz ..	173
6.2 Ein Haus als Verhängnis? Der Tod von Karsch	176
6.3 Haus und Verwandtschaft als (instabiles) Vermögen – Das Testament von Karsch (1791)	183
6.4 Haus(halt) als Vermögen – (Un-)Vermögen im Haushalt	195
6.5 Haus als fragiles Vermögen	204
7. Wirksamkeitsvermögen	221
7.1 Ökonomien des Transfers und der (Neu-)Aneignung von Handlungsvermögen	221
7.2 Fragiles soziales Vermögen – Das Ende des Lebens in Paris ...	238
7.3 Chézy als Akteurin in den ›Befreiungskriegen‹ und die Untersuchung wegen Beleidigung der Invalidenprüfungskommission	252
7.4 »Meine Wirksamkeit«. Wirksamkeitsvermögen stößt auf Grenzen – Grenzen stoßen auf Wirksamkeit	255
8. Fazit: Die Wirkmacht von <i>Vermögen</i> – Annäherungen an die Transformationsphase um 1800 aus geschlechterökonomischer Perspektive	263
Quellen- und Literatur	273

Quellen	273
Literatur	279
Internetseiten	303
Stammbaum	305
Tabelle	307
Dank	313